

DT Technik - 07. Oktober 2026

Mehrleistung im Netzausbau: Sieben Euro extra je Stunde für bis zu 100 Stunden

Einmalige Umbuchoption auf Sonderkonten vereinbart; zusätzliche Zahlung von 7 EUR je Stunde

Für mehr Kapazitäten im Netzausbau haben sich ver.di und die DT Technik auf ein freiwilliges Programm zu Mehrleistung verständigt. Bis zu 100 Stunden können auf ein Sonderkonto umgebucht werden.

Die aktuelle Marktlage und die politische Situation in einigen Kommunen bietet aktuell gute Chancen für die Deutsche Telekom AG, bzw. die DT Technik, im Netzausbau noch erfolgreicher zu sein. Auf Bestreben der Arbeitgeber haben ver.di und die DT Technik darüber verhandelt, wie sich in der aktuellen Situation kurzfristig zusätzliche Kapazitäten erzielen lassen.

Dazu konnte in der letzten Woche eine Einigung erzielt werden. Innerhalb der Gespräche betonte ver.di, dass neben kurzfristigen Lösungen eine dauerhaft ausreichende Personaldecke sichergestellt sein muss um nachhaltig gute Netze und besten Service anbieten zu können.

Das vereinbarte Paket orientiert sich an vergangenen Programmen in DT Außendienst und DT Technik. Vorgesehen ist die Einrichtung von Sonderkonten im Zeitraum Herbst 2026 bis Ende Juni 2028. In diese Sonderkonten können bis zu 100 Stunden je Arbeitnehmer*in umgebucht werden, die mit 7 EUR je Stunde zusätzlich vergütet werden. Einbezogen sind alle Bereiche, die unmittelbar in den Netzausbau einbezogen sind (ausgenommen Führungskräfte).

Am Ende der Laufzeit der Sonderkonten können, die sich darauf befindlichen Stunden in der Lebensarbeitszeitkonto überführt oder ausbezahlt werden. Während der Laufzeit der Sonderkonten ist eine Abgeltung in Freizeit in Form von freien Tagen möglich.

Die Regelung im Einzelnen:

- Einführung eines **Sonderkontos**, auf das Stunden aus dem regulären Arbeitszeitkonto umgebucht werden können
- Teilnehmen können alle tariflichen Arbeitnehmer*innen aus den Bereichen
- **Maximal können 100 Stunden** je Arbeitnehmer*in auf das Sonderkonto gebucht werden. Nach Übertragung muss sich das Arbeitszeitkonto mindestens noch in der negativen grünen Ampelphase befinden.
- Die Umbuchung auf das Sonderkonto erfolgt ausschließlich auf **freiwilliger Basis (Antrag muss bis 20.11.2026 gestellt werden)**
- Bei der Buchung auf das Sonderkonto muss sich das Arbeitszeitkonto in der positiven Grün- oder Gelbphase befinden. Rotkonten müssen vor Buchung auf das Sonderkonto durch Freizeitausgleich in die Gelbphase zurückgeführt werden.
- **Je überführter Stunde** erhalten die Arbeitnehmer*innen **7 EUR zusätzlich**, die mit der Entgeltabrechnung Januar 2027 ausbezahlt werden
- Das Sonderkonto hat eine **Laufzeit bis 30.06.2028**
- Während dieser Laufzeit ist der Abbau von Stunden in **Freizeit** möglich.
- Nach Ende der Laufzeit der Sonderkonten können die auf dem Sonderkonto befindlichen Stunden in **das Lebensarbeitszeitkonto** übertragen oder **ausbezahlt** werden
- Für die Übertragung in das Lebensarbeitszeitkonto, bzw. die Auszahlung gelten die am 30.06.2028 gültigen Stundenentgelte



- MITGLIED WERDEN -

**- MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN -
- GEMEINSAM DURCHSETZEN -**